Geschrieben von: Lorenz
Dienstag, den 13. Oktober 2015 um 12:52 Uhr

Verdacht der Urkundenfälschung
Mit selbstgemalten Kennzeichen 150 Kilometer durch NRW gefahren? Polizei ermittelt gegen 19-Jährigen

Dienstag 13. Oktober 2015 - **Bergisch Gladbach (wbn). Haste keins, mal‘ Dir eins! Ein 19 Jahre alter Mann aus Bergisch Gladbach hat gestern Abend selbstgemalte ‚LIP‘-Autokennzeichen an seinen 3er BMW gefrickelt und ist damit vermutlich einmal quer durch Nordrhein-Westfalen gefahren.**

Angeblich hatte der Mann den Wagen zuvor in Warendorf gekauft und war dann mit ‚roten Kennzeichen‘ ins 150 Kilometer entfernte Bergisch Gladbach gefahren. Den Polizisten erzählte der 19-Jährige, er hätte erst dort die selbstgemachten Kennzeichen angebracht – „aus Spaß“. Die Beamten fanden das allerdings weniger spaßig und glaubten ihm die Geschichte kein bisschen. Die Folge: Sicherstellung der selbstgemalten Platten und eine Anzeige wegen des Verdachts der Urkundenfälschung.

(Zum Bild: Eines der selbstgemachten Kennzeichen. Warum sich der 19-Jährige beim Zulassungsbezirk ausgerechnet für den Kreis Lippe entschieden hat, ist unklar. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Bergisch Gladbach:

„Wegen des Verdachts der Urkundenfälschung muss sich ein 19-jähriger Bergisch Gladbacher demnächst verantworten.

Am Montag (12.10.15) gegen 19:00 Uhr erhielt die Polizei den Hinweis auf einen 3er BMW, an dem sich selbstgemachte Kennzeichen befinden.

Vor Ort in Schildgen trafen die Beamten auf den BMW und den 19-Jährigen. Der gab an, das Fahrzeug am 12.10.15 in Warendorf erworben und mit 'roten Kennzeichen' nach Bergisch Gladbach gefahren zu haben. Erst zu Hause habe er aus Spaß die selbstgemachten Kennzeichen angebracht.

Die Einlassungen des 19-Jährigen waren insgesamt widersprüchlich - zudem konnte er die angeblichen Kurzzeitkennzeichen nicht vorweisen. Die Beamten gehen daher davon aus, dass der 19-Jährige die Überführungsfahrt mit den nachgemachten Kennzeichen vorgenommen hat. Die Beamten stellten die Attrappen sicher und erstatteten Anzeigen wegen des Verdachts der Urkundenfälschung.“